

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **33 (1929-1930)**

Heft 21

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherchau.

Mit zwanzig Dollar in den wilden Westen. Schicksale aus Urwald, Steppe, Busch und Stadt. Von A. C. Johann. Mit 24 Tafeln. Im Verlag Ullstein, Berlin.

E. C. Ein kühner, junger Reporter wagt mit den bescheidensten Mitteln eine abenteuerliche Durchquerung Nordamerikas und hat dabei eine bunte Fülle von Erlebnissen. Und wie sind sie wiedergegeben. Der Verfasser versteht ausgezeichnet, seine Leser in Spannung zu halten und immer etwas Neues vorzubringen. Am Schluß des Buches sind wir über Land und Leute trefflich unterrichtet und haben überdies manchen Blick in abseitige Winkel tun können. Vielgestaltig sind die landschaftlichen Typen, die wir kennen lernen. In verschiedenen Kapiteln sind sie aufgereiht: Der Busch, die Farm, das Gebirge, die Prairie, der Urwald, die Stadt. Wer anfängt, kann nicht mehr aufhören zu lesen, bis die absonderliche Reise zu Ende geht. Das Buch ist mit prächtigen photographischen Aufnahmen bereichert, und auch Karten fehlen nicht, an denen man jederzeit feststellen kann, auf welchem Punkt der Reise man steht. Man möchte gerne eine Anzahl der kurzweiligsten und interessantesten Kapitel nam-

haft machen, aber gleich kommt man in Verlegenheit, wo man anfangen soll. Wer Freude an der weiten Welt hat und sich hingezogen fühlt nach dem Wunderland der Rocky Mountains, wird mit Begeisterung nach diesem Buche greifen. Es wird ihm zum Erlebnis werden.

Eine sinnige Neuheit. Wenn wir einen lieben Kranken besuchen, so möchten wir ihm recht viel Sonne, viel Freude und Ermunterung mitbringen und zurücklassen. Und beim Abschied wünschen wir ihm baldige Genesung.

Aber nicht immer ist es möglich, Kranke persönlich zu besuchen; viel häufiger muß ein schriftlicher Gruß den Zweck erfüllen. Hierzu eignen sich nun vorzüglich die seit einiger Zeit vom Kunstverlag Gebr. Zürcher in Zürich herausgegebenen, allerliebsten Kärtchen mit dem Aufdruck „Die besten Wünsche zur baldigen Genesung“, die in 12 verschiedenen Blumen- und Landschaftsujets vorliegen, auf Wunsch auch mit passenden Bibelsprüchen bedruckt. Die Kärtchen sind in den Papeterien erhältlich, oder wo keine solchen vorhanden, direkt vom Verlag zu beziehen (Brunngasse 2).

Ovomaltine — kalt. Während der heißen Jahreszeit ziehen die meisten Leute die kalten Getränke den warmen vor. So ist denn auch die Frage aufgetaucht, wie Ovomaltine am besten in Form eines kalten Getränkes verabreicht werden könnte. Am akutesten wurde das Problem in Amerika, wo die Vorliebe für kalte Sommergetränke noch weit größer ist als bei uns. Dort fand sich die Lösung sehr leicht. Man kennt dort seit langen Jahren den sogenannten „Cocktail-Shaker“, den Schüttelbecher zur Herstellung von verschiedenartigen Cocktails. Er besteht aus einem Unterteil, der ungefähr die Form eines Bierbeckers hat und einem dicht schließenden, ziemlich hohen Oberteil. In neuerer Zeit werden diese Shakers meist aus Aluminium hergestellt. Man füllt nun den Becher etwa zur Hälfte mit kalter Milch, gibt, wie gewohnt, Ovomaltine und Zucker und auf Wunsch auch einige Stückchen Eis zu, setzt den Oberteil auf, schüttelt das Ganze kräftig durch und erhält innert kurzer Zeit ein schaumiges, kühles Getränk, das sehr gut schmeckt.

In der Schweiz kannte man diese Schüttelbecher bisher nicht. Da wir uns aber von deren praktischem Wert selbst überzeugt haben, ließ die Herstellerin der Ovomaltine, die Firma Dr. A. W a n d e r A.-G. in Bern ein größeres Quantum dieser Becher genau nach dem amerikanischen Muster anfertigen. Auf

Wunsch stellt die oben genannte Firma den Interessenten solche Schüttelbecher zum Preise von Fr. 1.— pro Stück gegen Nachnahme oder Vorauszahlung durch die Post zu.

Nebenbei sind auch Versuche mit anderen Rezepten für Ovomaltine-Kalt gemacht worden und folgende Lösungen haben sich bewährt: Erstens kann man Ovomaltine und Zucker in die kalte Milch einstreuen, umrühren und eine Zeitlang stehen lassen. Nach mehrmalig wiederholtem Umrühren ist sie vollkommen gelöst, aber es dauert immerhin etwa fünf Minuten, bis das Getränk bereit ist. Etwas besser geht es, wenn man Ovomaltine in ein wenig Wasser aufrührt. Dem so bereiteten Ovomaltine-Sirup wird dann Zucker und Milch zugelegt. Zweckmäßig ist es, die Milch vorher mit Wasser zu verdünnen und zwar ein Teil Milch mit ein bis zwei Teilen Wasser. Das Getränk wird sonst für den Sommer zu reich und zu sahnig.

Wer ein sehr kaltes Getränk liebt, kann nach der Zubereitung ein Stückchen Eis verwenden. Das Eis muß aber zuletzt hinzugefügt werden, sonst löst sich die Ovomaltine noch langsamer.

Jedes nach diesen verschiedenen Vorschriften zubereitete Ovo-Getränk schmeckt sehr angenehm und wirkt, trotz der hohen Konzentration der Nährstoffe, durststillend.

Und weint
der kleine
Bruder-
Kommt
Lottchen
gleich
und
spricht:

Nimm
**KAISER
BORAX
PUDER**

Mama,
dann
weint
er nicht!

Inserate in „Am Häuslichen Herd“
haben weiteste Verbreitung und
bringen daher sehr guten Erfolg!

Ihr Schlaf ist ruhig

u. erquickend, wenn
Sie durch eine Kur
mit

Elchina

Ihre Nerven beruht-
gen und kräftigen.

Originalpack. 3.75, sehr
vorteilhaft Orig.-Doppel-
pack. 6.25 i. d. Apotheken.